

Carlos E. M. CORREIA GAGO (Portugal) - neuer Präsident des CEEP Neuer Partner von Georges Jacobs (UNICE) und Fritz Verzetnitsch (EGB) im Europäischen Sozialen Dialog in Brüssel

Wien (OTS) - Mit Anfang November übernahm Carlos Eduardo Mendes CORREIA GAGO die Präsidentschaft des Europäischen Zentralverbandes der Öffentlichen Wirtschaft CEEP, der Vertretung der Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung und von Unternehmen, die im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse in der Europäischen Union tätig sind.

Vor den Delegierten der 15 Nationalen Sektionen (in Österreich: der Verband der Öffentlichen Wirtschaft VÖWG) betonte Correia Gago: "Wir als Vertreter der Unternehmen und Organisationen, die öffentliche Aufgaben zu erfüllen haben, sind der Ethik der öffentlichen Dienstleistung und dem Primat der Zufriedenheit der Verbraucher verpflichtet. Als Sozialpartner haben wir in der Europäischen Union die Lebensqualität der Bürger zu verbessern und zur sozialen Gerechtigkeit beizutragen. Unsere Wertvorstellungen fügen sich in die anerkannte und gesetzlich fundierte Marktwirtschaft und dessen Effizienzgebot ein. Aber bei voller Anerkennung der Vorteile des Wettbewerbs in der Wirtschaft und der Notwendigkeit der Wettbewerbsfähigkeit der öffentlichen Unternehmen, haben in diesen Wertvorstellungen das öffentliche Interesse und die soziale Verantwortung die Priorität. Auch unterscheiden diese Wertvorstellungen klar zwischen wirtschaftsfremden staatlichen Interventionen und der bedarfskonformen Anwendung der regulierenden Macht des Staates, die diesem zusteht, und die er nicht aufgeben soll. Es liegt an uns, sicherzustellen, daß nicht der Markt als einziger gehört wird und stets das letzte Wort hat.

Diese Wertvorstellungen werde ich im Sozialen Dialog und in den anderen Institutionen der Europäischen Union mit Nachdruck vertreten, obwohl ich mir keine Illusionen darüber mache, was das angesichts des Trends zur Liberalisierung, Deregulierung und Globalisierung bedeutet. Aber ohne den weiteren Ausbau der öffentlichen Infrastruktur und ohne Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der öffentlichen Dienstleistungen würden auch Marktwirtschaft und Wettbewerb ihre Funktionsfähigkeit verlieren. Daher müssen wir den Mut haben, gegen den Strom zu schwimmen."

Correia Gago, Jahrgang 1934, Diplom-Ingenieur für Bergbau,

parteilos, ist durch seine Kenntnisse und Fähigkeiten schon früh hervorgetreten. Er wirkte maßgeblich am IV. Nationalen Entwicklungsprogramm Portugals mit und vertrat sein Land in Fachausschüssen des OECD sowie in der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa. Seit 1974, der Entstehung des demokratischen Portugal, übernahm er wichtige Aufgaben in der Öffentlichen Wirtschaft, so als Präsident des Hafens von Lissabon und als Präsident von SOMNICOR (Sociedade Miniera de Neves-Corvo). 1978 war Correia Gago Außenminister, 1979 Minister für Wirtschaftliche Koordination und Planung. Seit 1992 ist er Präsident des Nationalen Instituts für Statistik. In der Präsidentschaft des CEEP folgt er Antonio CASTELLANO AUYANET (Spanien) nach, der seit 1994 Präsident des CEEP war und nun zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit gewählt wurde.

Rückfragehinweis: ÖSTERREICHISCHER WIRTSCHAFTSPRESSEDIENST (ÖWP)

Tel. 408 22 04/12, FAX 408 26 02

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0145 1999-11-08/13:05

081305 Nov 99

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991108_OTS0145